

**Protokoll der Sitzung des Beirates Gröpelingen am 27.09.2023**  
im Quartiersbildungszentrum Morgenland, Morgenlandstraße 43, 28237 Bremen

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 23:20 Uhr

Nr.: XIV/02/23

anwesend sind:

Nesrin Aslim	Marina Grünewald	Ute Pesara
Kristin Blank	Pierre Hansen	Martin Reinekehr
Timm Brethauer	Norbert Holzapfel	Tobias Stehle
Marijanne Eberl	Özlem Kara	Dieter Winge
Mustafa Alkan Ertunç	Rosemarie Kwidzinski	

verhindert sind:

Yakup Melith Celik  
Hanspeter Halle  
Arndt Overbeck

Gäste:

Christiane Gartner / „kultur vor Ort“ e.V.  
Dominica Pioskowik / QBZ-Management  
Bianca Matthes und Frau Heike Wohltmann / plan-werkStatt (Gebietsbeauftragte für IEK Gröpelingen)  
Max Polzien / Ref. 74 (Stadtumbau), SBMS  
Ullrich Wesseloh / Blaue Karawane e.V.  
Tobias Kister / Forum L

---

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/01/23 vom 05.07.2023**
- TOP 3: Vorstellung QBZ Morgenland**
- TOP 4: Vorstellung Zentrum für seelische Gesundheit im Bremer Westen**
- TOP 5: Vorstellung des Integrierten Entwicklungskonzeptes Gröpelingen**
- TOP 6: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**  
a) Jugendbeirat b) BürgerInnen c) Seniorenvertretung d) Beirat
- TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 8 Globalmittelentscheidungen**

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher**

Der Beirat ist beschlussfähig und verabschiedet die vorliegende Tagesordnung.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/01/23 vom 05.07.2023**

Das o.g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 3: Vorstellung QBZ Morgenland**

Frau Pioskowik stellt sich als kommissarische Leitung der Einrichtung (in Elternvertretung für Frau Kötter) vor und skizziert, zusammen mit Frau Gartner (kultur vor Ort e.V.) den gegenwärtigen Aktivitätenreigen des Hauses.

Auch im fünften Jahr seines Bestehens widmet sich das QBZ dem Schwerpunkt nach der Erwachsenenbildung. Programme wie „urban story telling“, „Mama lernt Deutsch“, Erstorientierungs- und Alphabetisierungskurse sowie konkrete zielgruppenorientierte Beratungsangebote richten sich ausdrücklich an zugewanderte Personengruppen.

Die Angebote der aufsuchenden Bildungsberatung werden zuzeiten im Fachausschuss „Arbeit, Wirtschaft und Soziales“ vorgestellt.

Kenntnisnahme.

### **TOP 4: Vorstellung Zentrum für seelische Gesundheit im Bremer Westen**

Die Referenten stellen die Sach- und Planungsstände zum „Zentrum für seelische Gesundheit“ im Bremer Westen anhand einer computergebundenen Präsentation vor (Anlage 1) und führen aus, dass zwischenzeitlich eine vormalig gewerblich genutzte Immobilie (ein ehemaliges Radlager) an der Waller Hafensstraße/Waller Wied akquiriert werden konnte. Neben konzeptionellen Erwägungen spielte bei der Standortfindung ebenso die ÖPNV-Anbindung (fußläufige Entfernung zu den Straßenbahnhaltstellen an der Nordstraße) eine tragende Rolle.

Architektonisch wird der Baukörper stufenförmig vom „Ahoi“-Hochhaus zum Waller Wied hin in abfallender Geschosshöhe konzipiert. Der gegenwärtige Planungshorizont bis zur Fertigstellung erstreckt sich bis 2029.

Ein vorhabenbezogener Entwicklungsplan für die bauliche Erschließung des Geländes bedarf einer Aufstellung, eine Beiratsbeteiligung steht im Zuge dessen zuzeiten an.

Im Rahmen der ambulanten Betreuung werden keine „schweren“ Fälle (Drogenabhängige) vor Ort behandelt, vielmehr stellt das künftige Zentrum lediglich Kapazitäten für eine Krisenversorgung zur Verfügung.

Derzeit stehen die Projektverantwortlichen mit den Krankenkassen im Gespräch, ob eine anteilige Finanzierung der Struktur über die Eingliederungshilfe und die Kassen in Betracht komme.

Der Beirat nimmt wohlwollend von den vorgestellten Planungen Kenntnis.

### **TOP 5: Vorstellung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) Gröpelingen**

Frau Wohltmann und Frau Matthes (beide „Plan Werkstatt“) sowie Herr Polzien (Ref, „Stadtumbau“ der SBMS) machen den Beirat, insbesondere deren neu hinzugetretene Mitglieder, mit den Sach- und Planungsständen der IEK-Projekte vertraut (Anlage 2).

Die IEK-Projektfamilien, die im Rahmen der Städtebauförderung aus der Taufe gehoben wurden und deren Laufzeit sich bis 2029 erstreckt, dienen der Behebung funktionaler Defizite in den benachteiligten Stadtquartieren und bauen auf den drei zentralen Fördersträngen „sozialer Zusammenhalt“, „Konversion der Stadtquartiere“ und „lebendige Zentren“ auf, wobei als stadtteilübergreifendes Leitthema zudem „Klimaanpassung“ und „Klimaschutz“ zum Tragen kommt.

Gesteuert wird der Prozess über das Referat „Stadtumbau“, welches mit dem Fördermittelmanagement betraut ist sowie über die IEK-Gebietsbeauftragten, die sich um eine Konzeptualisierung und praktische Umsetzung der Gremiumsbeschlüsse, an denen der Beirat über seine dorthin entsandten Delegierten ebenfalls Anteil hat, sorgen.

Ein besonderer Handlungsbedarf im Rahmen des IEK-Programms wird in einer Verbesserung der städtebaulichen Verhältnisse im Lindenhof- und Ohlenhofquartier gesehen.

Aus den laufenden Projektfamilien werden exemplarisch Maßnahmenpakete wie bspw. die Umgestaltung des Ohlenhofplatzes zum zentralen Quartierstreffpunkt „Bgm.-Koschnick-Platz“, die Öffnung des Oslebshauser Parks zur Oberschule im Park und die Beteiligung an der Umgestaltung des Integrierten Gesundheitszentrums „LIGA“ hervorgehoben.

Als priorisiertes Projekt, das im Rahmen des IEK-Prozesses bearbeitet wird, stellen die Verantwortlichen die Fortsetzung der sog. Fahrradpremiumroute auf Gröpelinger Stadtteilgebiet heraus, eine diesbzgl. Studie über mögliche Verläufe befindet sich derzeit in Arbeit.

Der Beirat nimmt wohlwollend von den vorgestellten Planungen Kenntnis.

## **TOP 6: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

### a) Jugendforum Gröpelingen:

Die Jugendlichen berichten von ihrer Fahrt nach Metz, wo sie mit gleichaltrigen Gruppen aus anderen europäischen Ländern zusammengetroffen sind und dabei die Gelegenheit erhielten, „ein Stück Gröpelingen“ auf internationaler Bühne zu präsentieren.

Insbesondere die Vorführung des selbstproduzierten Filmes „Bond“ geriet in diesem Kontext zu einem Erfolg und soll zum Weltmädchentag am 11.10.2023 in Gröpelingen (Bibliotheksplatz) nochmals gezeigt werden.

Im Übrigen äußern Mitglieder des Forums den nachdrücklichen Wunsch, mehr Mitbestimmungsrechte in Beiratsangelegenheiten zu erhalten, die einen jugendpolitischen Bezug aufweisen, bspw. in Form baurechtlicher Anhörungen, etwa, wenn es um die Gestaltung von Spielplätzen geht.

Aus rechtlichen Gründen wird dies abgelehnt, da dem Jugendgremium lediglich eine „beratende“ Rolle in Beirat und FA zukommt.

### b) Bürger:innen:

- Querung Goosestraße Höhe, Bgm.-Ehlers-Platz: eine „unvorteilhafte Hochpflasterung“ wird beanstandet: Überweisung in den Fachausschuss „Verkehr, Umwelt und Häfen“ (einstimmige Beschlussfassung).
- Sperrung des Schulhofes an der GS Fischerhuder Straße für Fahrzeuge: Das Anliegen wird mit dem Hinweis beantwortet, dass die anstehende Umgestaltung des Geländes als Schul- und Quartiersplatz noch auf sich warten lässt, zumal im Vorwege baumschutzrechtliche Fragen zu klären sind (Kenntnisnahme).
- Verkehrssituation Ernst-Waldau-Straße: Schnelle Durchfahrten und das geballte Aufkommen von Elterntaxen zur morgendlichen und abendlichen Rush hour werden durch Anwohner:innen aus dem Umfeld der NOG beanstandet.
- Amselstraße: Anwohner:innen beklagen den Zustand einer Betonstützwand, die (gutachterlich bescheinigt) einsturzgefährdet ist, so dass aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht die angrenzende Amselstraße durch Barken abgesperrt werden musste: Überweisung in den Fachausschuss „Verkehr, Umwelt und Häfen“ (einstimmige Beschlussfassung).



Fotografisch dokumentierter Zustand in der Amselstraße

- KiTa Alter Heerweg/KiTa am Nonnenberg: Aus dem Stadtteil wird moniert, dass auf dem Gelände der geplanten neuen KiTa am Alten Heerweg zwar Erdbaumbewegungen zu verzeichnen sind, ein pflichtiges Schild, das Auskunft über das öffentlich finanzierte Bauprojekt erteilt, allerdings fehlt. Eine diesbzgl. Forderung ggü. der Immobilien Bremen wird zugesichert und eine Befassung mit dem KiTa-Altbau (zukünftige Nutzung des Geländes) sowie die Umsetzung des Neubaus (Zeitachsen bis zur Fertigstellung) wird in der kommenden FA-Sitzung „Kinder und Bildung“ angestrebt.
- Beleuchtung im Oslebshauer Park: Die spärliche Beleuchtung in Teilen des Oslebshauer Parks wird beanstandet, so dass Teile des Parks nach Wahrnehmung der Beschwerdeführerin in der dunklen Jahreszeit zum Angstraum geraten. Weiterreichung an die IEK-Projektverantwortlichen und das Ref. „Stadtumbau“ der SBMS.
- Zustand Weg zwischen DIAKO und Grünzug West: Anwohnerangaben nach soll Wurzelwerk am besagten Verbindungsweg die Gehwegplatten angehoben haben, so dass die Verkehrsfläche für Rollstuhlfahrer:innen schwer passierbar ist: Überweisung in den FA „Verkehr“ und Rücksprache mit dem „Umweltbetrieb Bremen“ (UBB).
- Fahrradweg im Oslebshauer Park: Wunsch nach konsequenter Trennung von Fuß- und Radverkehr durch Verlagerung des Radverkehrs auf eine Spur im Straßenraum der Oslebshauer Heerstraße. Eine Prüfung durch ASV und IEK wird anberaumt.
- Rattenpopulation am Ohlenhofplatz: Die persistierende Rattenproblematik rd. um den Ohlenhofplatz wird an den Ordnungsdienst weitergemeldet.
- Künftiger „Mustafa-Karabacak“-Platz: Zur Anfrage nach dem Benennungsstand des Quartiersplatzes an der Kulmer Straße, der nach dem Willen des Beirates künftig den Namen Mustafa Karabacaks tragen soll, ergeht die Auskunft, dass die Baudeputation bereits ihre Zustimmung zum Benennungsvorhaben erteilt hat und im nächsten Schritt der Senat seine Zustimmung geben muss, ehe eine Beauftragung der Ausschilderung sowie die Anberaumung eines offiziellen Termins für die Benennung der Fläche angegangen werden kann.
- Gesamtzustand Liegnitzstraße: Aus der Anwohnerschaft werden zunehmende Unordnungserscheinungen entlang der Liegnitzstraße beklagt. Neben ruhestörendem Lärm bis in die frühen Morgenstunden, der von Besucher:innen einiger Gastronomiebetriebe und Kioske im Bereich der Liegnitzstraße und des Kreuzungsbereichs Lindenhofstraße/Ortstrasse

ausgeht, scheint zunehmend auch das Phänomen gewerbemäßiger Vermietungen privater Räumlichkeiten für partyartige Zusammenkünfte auf. Dabei sehen sich die lärmgeplagten Anwohner:innen mit der Schwierigkeit konfrontiert, dass herbeigerufene Polizeistreifen oftmals erst erheblich zeitversetzt an Ort und Stelle eintreffen.

Die Beiratsmitglieder sichern eine Behandlung im Fachausschuss „Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Inneres“ zu und richten an das IEK-Forum die Bitte, Möglichkeiten auszuloten, wie sich diese Fehlentwicklungen über die laufenden stadtplanerischen Projekte im Umfeld des Liegnitzplatzes eindämmen lassen (einstimmige Beschlussfassung).

c) Seniorenvertretung:

Es liegen noch keine Berichte vor. Kenntnisnahme.

d) Beirat (Anlagen 3-21):

- Antrag LINKE: Forderung nach Umsetzung der Ergebnisse des Runden Tisches Oslebshausen: Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- Antrag LINKE: Forderung nach Umwelt- und Gesundheitsgerechtigkeit für den Ortsteil Oslebshausen: Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- Antrag LINKE: Erstellung eines aktuellen Suchhilfeplans: Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- Antrag LINKE: Auskunft zu Bebauungsplan 1462: Überweisung in den Fachausschuss „Bau“ (einstimmige Beschlussfassung).
- Antrag GRÜNE: Briefkasten am BSAG Depot: Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- Antrag GRÜNE: Einweg-Verpackungssteuer: Ablehnung (zwei pro, 12 contra).
- Antrag GRÜNE: Füllstandüberwachung der Sammelcontainer für Altglas und Textilien: Ablehnung (drei Enth., 11 contra).

per Tischvorlage eingereicht:

- Antrag SPD: Uhr an neugestalteter Umsteigeanlage: Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- Antrag SPD: Müllbehälter neben den Bänken am Ohlenhof/Kreuzungspunkt Grünzug West: Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- Haushaltsantrag SPD: inflationsbedingte Erhöhung der Beiratsglobalmittel: Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- Antrag SPD: Schulsozialarbeit erhalten: Zustimmung (einstimmig).
- Antrag SPD: BSAG Unterstand für Umsteigeanlage zu den Linien 81, 82 und 680: Zustimmung (einstimmig).
- CDU-Antrag: Verfahren zu Globalmittelentscheidungen: Entscheidung wird wegen perspektivischer Verfahrensumstellung im Konsens zurückgestellt.
- CDU-Antrag: Bankautomat in der Deutsche-BANK-Filiale am Ohlenhof funktionsfähig halten: Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- CDU-Antrag: Sachstand Fährverkehr: Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).

- gemeinsamer Antrag SPD & CDU: Energiekonzept für den Stadtteil: Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- gemeinsamer Antrag SPD & CDU: Fahrradpremiumroute in Gröpelingen: Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- Antrag SPD: Bankomat Sparkasse am Ohlenhof sicherer machen: Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- Antrag SPD: GS-Schulsprengel anpassen: Zustimmung (einstimmig).

## **TOP 7:        Verschiedenes / Mitteilungen des Amtes**

### Bericht des Beiratssprechers:

- Eröffnung der neuen Stadtteilfiliale der Sparkasse am Bgm.-Koschnick-Platz in Anwesenheit von BeiratsvertreterInnen am 24.08.2023.
- Konstituierende Beirätekonzferenz am 30.08.2023: Zur Sprecherin der Konferenz wurde Edith Wangenheim (Beirat Woltmershausen) gewählt. Zentraler inhaltlicher TOP: Bericht der Polizei Bremen zur Inanspruchnahme von 30% der Dienststunden der Kontaktbereichsbeamten für den Innendienst (Zentrale Anzeigenaufnahme und Abarbeitung der 22.000 unbearbeitet gebliebenen Rückstände). Personalverstärkung wird zugesichert zum 01.10.2023, ab Januar 2024 soll sich die Lage wieder normalisieren.
- Treffen der Beiräte in der Bürgerschaft auf Einladung der Präsidentin der Bremischen Bürgerschaft, Antje Grotheer am 22.09.2023.
- Vorschau: 09.11.2023 ab 17:00 Uhr: Gedenkveranstaltung am ehem. Jüdischen Altersheim (Gröpelinger Heerstraße/Ecke Morgenlandstraße).

### Veranstaltungshinweise:

- Zentrum für Migranten und Interkulturelle Studien e.V. (ZIS): Ausstellungseröffnung "Gemeinsamkeiten entdecken" am 10.10.2023 um 11:30 Uhr in der Stadtbibliothek West, Lindenhofstraße 53.
- Grundschule „Auf den Heuen“: Tag der offenen Tür am 02.11.2023, 15:00-18:00 Uhr.

Vorsitz:

Beiratssprecher:

Protokoll:

\_\_\_\_\_  
Cornelia Wiedemeyer

\_\_\_\_\_  
Martin Reinekehr

\_\_\_\_\_  
Ingo Wilhelms

